

GENERALI FONDSSTRATEGIE AKTIEN GLOBAL

Geprüfter Jahresbericht zum 31.12.2017

RCS Luxembourg N K1315

Generali Investments Luxembourg S.A.



Inhaltsübersicht Jahresbericht

- 3 Firmenspiegel
- 4 Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
- 5 Bericht des Verwaltungsrats
- 8 Bericht des Fondsmanagers
- 9 Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé
- 16 Erläuterungen zum Jahresbericht
- 18 Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

- 12 Nettovermögensaufstellung
- 13 Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens
- 14 Kennzahlen und Veränderungen im Anteilumlauf
- 15 Wertpapierbestand

Wichtiger Hinweis:

Der Kauf von Anteilen eines Teilfonds erfolgt auf der Basis der wesentlichen Anlegerinformationen sowie des Verkaufsprospektes einschließlich des Verwaltungs- und Sonderreglements. Der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierform bei der deutschen Informationsstelle Generali Investments Europe S.p.A. Società di Gestione del Risparmio, Zweigniederlassung Deutschland, Tunisstraße 19-23, D-50667 Köln erhältlich. Ebenfalls kostenlos bei der deutschen Informationsstelle erhältlich ist eine Übersicht über die Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes.

Firmenspiegel

Vermögensverwalter

Generali Investments Europe S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio, Zweigniederlassung
Deutschland
Tunisstraße 19-23
D - 50667 Köln

Verwaltungsgesellschaft

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg

Zentralverwaltung

BNP Paribas Securities Services - Luxembourg Branch
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg

Vertriebsstelle in Luxemburg

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Arendt & Medernach S.A.
41A, avenue J.F.Kennedy
L - 2082 Luxemburg

Depotbank und Zahlstelle in Luxemburg

BNP Paribas Securities Services - Luxembourg Branch
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg

Abschlussprüfer

Ernst & Young S.A.
35 E, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg

Zahlstelle in Deutschland

BNP Paribas Securities Services S.C.A. Zweigniederlassung
Frankfurt am Main
Europa-Allee 12
D - 60327 Frankfurt am Main

Vertriebs- und Informationsstelle in Deutschland

Generali Investments Europe S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Zweigniederlassung Deutschland
Tunisstraße 19-23
D - 50667 Köln

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Santo Borsellino
Chief Executive Officer
Generali Investments Europe S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Via Machiavelli, 4
I - 34132 Trieste

Geoffroy Linard de Guertechin
Independent Director
2, rue Jean-Pierre Beicht
L-1226 Luxemburg (seit dem 6. April 2017)

Verwaltungsratsmitglieder

Dominique Clair
Chief Executive Officer
Generali Investments Holding S.p.A.
Via Machiavelli, 4
I - 34132 Trieste

Thierry Martin
Legal Representative
Generali Investments Europe S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
French Branch,
2, rue Pillet-Will
F - 75309 Paris (bis zum 6. April 2017)

Pierre Bouchoms
General Manager
Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg

Andreas Hoffmann
Chief Investment Officer EMEA
Assicurazioni Generali
Corso Italia, 6
I - 20122 Mailand (bis zum 6. April 2017)

Sophie Mosnier
Independent Director
45, rue de la Forêt
L-1534 Luxemburg (seit dem 6. April 2017)

Bericht des Verwaltungsrats

Die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte im Jahr 2017

Die konjunkturelle Dynamik im Euroraum hat sich im Laufe des letzten Jahres beschleunigt. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt 2016 um 1,8 % gewachsen war, dürfte die Wachstumsrate im Jahr 2017 auf 2,3 % gestiegen sein. Diese Verbesserung resultierte zum einen aus einem robusten internationalen Umfeld und den damit verbundenen höheren Exporten. Andererseits haben sich auch die binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte im Euroraum weiter aufgehellt und zeigen einen lebhafteren privaten Konsum und steigende Investitionen bei höherer Beschäftigung und sinkender Arbeitslosenquote. Das Verbrauchervertrauen stieg auf den höchsten Stand seit 2001, und der Einkaufsmanager-Index – ein Konjunkturindikator, der genau beobachtet wird – erreichte den höchsten Wert seit 2011.

Der makroökonomische Aufschwung wurde weiterhin in erheblichem Maß von der stark expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) gestützt. Bereits im Dezember 2016 hatte die Bank angekündigt, ihr Anleihenkaufprogramm bis Ende 2017 zu verlängern, allerdings ab April 2017 das Volumen von zuvor 80 Mrd. Euro pro Monat auf 60 Mrd. Euro pro Monat zu reduzieren. Im Oktober 2017 beschloss die EZB, ihre Käufe ab Januar 2018 weiter zu reduzieren, auf 30 Mrd. Euro pro Monat. Die EZB hat jedoch auch zugesagt, fällig gewordene Vermögenswerte zu ersetzen und somit eine Reduzierung ihrer Anleihebestände vorerst zu vermeiden. Hauptgrund für diese weiterhin sehr entgegenkommende Geldpolitik ist die – im Vergleich zum EZB-Ziel von knapp 2 % – niedrige Inflationsrate. Nach einem vorübergehenden Anstieg der Inflation auf 2 % gegenüber dem Vorjahr im Februar 2017 (aufgrund von Basiseffekten aus den Energiepreisen) fiel die Inflationsrate Mitte 2017 wieder auf 1,3 % und stieg zuletzt auf 1,5 % gegenüber dem Vorjahr. Die zugrunde liegende Inflation blieb gedämpft.

Auch zeigte sich der Konjunkturaufschwung im Euroraum im Jahr 2017 bemerkenswert widerstandsfähig gegenüber den länderspezifischen politischen Problemen. Dies galt weniger für das Vereinigte Königreich, wo die sehr holprigen Brexit-Verhandlungen zu anhaltend starker Unsicherheit führten und zusammen mit der steigenden Inflation (ausgelöst durch die Abwertung des Pfund Sterling) ein vergleichsweise schwächeres Wachstum zur Folge hatten. Die erste Phase der Brexit-Verhandlungen endete jedoch Mitte Dezember 2017 mit einem Kompromiss in Bezug auf die Brexit-Rechnung, die Staatsbürgerschaftsrechte der im Vereinigten Königreich lebenden EU-Ausländer und die neu zu errichtende EU-Außengrenze, die durch Irland verläuft. Mitte Dezember beschloss der EU-Rat, dass ausreichende Fortschritte erzielt worden seien, um in die zweite Phase der Brexit-Gespräche über die künftigen Handelsbeziehungen des Vereinigten Königreichs mit der EU einzutreten.

Das Wachstum in den USA war aufgrund von Einmaleffekten zu Beginn des Jahres 2017 schwächer, beschleunigte sich jedoch im Sommerhalbjahr deutlich. Insgesamt stieg das BIP um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr. Obwohl der Konjunkturzyklus in den USA offenbar weiter fortgeschritten ist, blieb die Inflationsrate im Zeitraum von Mai bis September mit 1,7 % gegenüber dem Vorjahr gedämpft. Dennoch hielt die US-Notenbank an ihrem Leitzinserhöhungszyklus fest und erhöhte dreimal den Leitzins, zuletzt auf 1,25 % bis 1,5 % im Dezember. Darüber hinaus begann die Fed mit dem schrittweisen Abbau ihrer Vermögenswerte und unternahm damit einen weiteren Schritt zur Normalisierung der Geldpolitik.

Finanzmärkte

Im vergangenen Jahr war die Entwicklung der Finanzmärkte vor dem Hintergrund eines robusten Wachstums stark von den Erwartungen hinsichtlich der Geldpolitik abhängig. Politische Risiken wie die Wahlen in den Niederlanden und Frankreich und die Unabhängigkeitsbewegung in Katalonien, aber auch internationale Spannungen, beispielsweise zwischen den USA und Nordkorea, wurden gut verkraftet.

Vor diesem Hintergrund zeigten die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen sowie US-Treasuries aus dem gleichen Bereich einen volatilen Seitwärtstrend. Nach einer Rede von EZB-Präsident Draghi, in der er das Ende der Deflationssorgen und den Beginn eines nachhaltigeren Aufwärtstrends bei den Preisen verkündete, erreichten die 10-jährigen Bundesanleihen Mitte 2017 einen Spitzenwert von 0,6 %. Die Renditespreads südeuropäischer Staatsanleihen verringerten sich aufgrund des besseren Wachstums und der anhaltenden Unterstützung durch die EZB.

An den Aktienmärkten entwickelten sich die europäischen Indizes mit einem Plus von insgesamt 11,8 % im Jahresverlauf gut, jedoch wurde die Performance zeitweise durch Konsolidierungsphasen unterbrochen. Der Aufwärtstrend in den USA war dagegen mit 18,8 % deutlich robuster, nicht zuletzt beflügelt durch die US-Steuerreformvorschläge. Die Aussichten einer weniger expansiven Geldpolitik der EZB sowie die politischen Unsicherheiten belasteten die europäische Aktienperformance. In den USA wurden die Märkte durch die Erwartungen eines eher vorsichtigen Zinserhöhungszyklus der Fed unterstützt. Aufgrund dieser Unterschiede verlor der US-Dollar im Jahresverlauf gegenüber dem Euro an Wert.

Wirtschaftsausblick 2018

Für das Jahr 2018 erwarten wir eine Fortsetzung der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Expansionsimpulse werden zum einen von dem robusten globalen Umfeld erwartet. Auf der anderen Seite sollten sich auch die binnenwirtschaftlichen Antriebskräfte weiter verstärken und zu einer Wachstumsrate von 2,1 % gegenüber dem Vorjahr im Euroraum beitragen. Die kontinuierlich steigenden Beschäftigungszahlen werden einen weiteren Anstieg des privaten Verbrauchs ermöglichen, während die Investitionen weiterhin durch das Niedrigzinsumfeld unterstützt werden. Nach Berechnungen der Europäischen Kommission dürfte sich die Produktionslücke schließen und ein verbessertes Umfeld für steigende Löhne und eine Beschleunigung der Inflation geschaffen werden. Wir erwarten einen Anstieg der Verbraucherpreise von durchschnittlich 1,3 %, da einige erneut aufkommende Basiseffekte bei den Energiepreisen das Bild vorübergehend stören werden. Wir gehen davon aus, dass die EZB ihr Anleihenkaufprogramm nicht weiter fortsetzen wird. Allerdings sind die ersten Leitzinserhöhungen wahrscheinlich erst für 2019 zu erwarten.

In den USA wird eine Fortsetzung des robusten Konjunkturaufschwungs mit einer BIP-Wachstumsrate von 2,4 % erwartet. Die leichte Beschleunigung gegenüber 2017 ist auf die Steuerreform zurückzuführen, durch die – als Hauptelement – die Körperschaftssteuer von 35 % auf 21 % gesenkt wird. Allerdings werden auch die privaten Haushalte je nach Einkommenssituation profitieren. Dagegen wird die Staatsverschuldung der USA mittelfristig wachsen. In Bezug auf die Geldpolitik wird erwartet, dass die US-Notenbank an ihrem Normalisierungskurs festhält und den Leitzins in drei Schritten auf 2,0 % bis 2,25 % erhöht.

Finanzmärkte

Darüber hinaus werden die politischen Ereignisse im Laufe des Jahres 2018 die Märkte weiter antreiben. In Italien findet im Frühjahr die Parlamentswahl statt, die EU plant weitere Integrationsmaßnahmen und die Brexit-Verhandlungen sollten bis zum Herbst zu Ergebnissen führen. Darüber hinaus wird die US-Notenbank wahrscheinlich ihren Normalisierungsprozess fortsetzen und die EZB wird voraussichtlich ihr Anleihenkaufprogramm auslaufen lassen.

Basierend auf einem soliden Wachstum sowie auf einer etwas höheren Inflationsprognose dürften die Renditen auf beiden Seiten des Atlantiks im Jahresverlauf steigen. Dieser Schritt dürfte im Euroraum ausgeprägter sein, da die Märkte die erste Leitzinsanhebung des Folgejahres zunehmend einpreisen werden. Daher wird davon ausgegangen, dass die Gesamrenditen festverzinslicher Wertpapiere voraussichtlich negativ ausfallen werden, da die Zinszahlungen durch die Kursverluste mehr als aufgezehrt werden.

In Bezug auf die Aktienmärkte wird erwartet, dass sich der Aufwärtstrend weiter fortsetzt. Obwohl die Märkte bereits etwas überbewertet sind, dürften sich der günstige makroökonomische Hintergrund sowie die nach wie vor reichlich vorhandene Liquidität durchsetzen. Angesichts dessen, dass der Prozess der Normalisierung der Geldpolitik im Euroraum noch in den Kinderschuhen steckt, wird die potenzielle Wertentwicklung europäischer Aktien als günstiger angesehen.

Vergütungsrichtlinie

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungsrichtlinie entwickelt und implementiert, die ein solides und effektives Risikomanagement unterstützt, indem sie ein Geschäftsmodell betreibt, das kein übermäßiges Eingehen von Risiken fördert und dem Risikoprofil des Fonds entspricht. Die Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft umfasst Regeln zur Unternehmensführung, Bezahlstruktur und Risikoausrichtung, die der Geschäftsstrategie sowie den Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft, des Fonds und der Anteilinhaber des Fonds entsprechen, und beinhaltet Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Beschreibung der Berechnung von Vergütung und Leistungen

Der Betrag der festen Vergütung ist jeweils im Vertrag des Mitarbeiters festgelegt. Die Höhe der festen Vergütung kann - muss jedoch nicht - am Marktwert und anderen geltenden Standards ausgerichtet sein, beispielsweise einem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn oder gegebenenfalls den Ergebnissen eines geltenden Tarifabschlusses.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt in der Regel an die berechtigten Mitarbeiter eine variable Prämie, falls die Verwaltungsgesellschaft (für das betreffende Kalender-/Geschäftsjahr) einen Bruttogewinn erzielt hat, wobei der Bruttogewinn vor der Zahlung von Steuern und variablen Vergütungsbestandteilen ermittelt wird.

Die Höhe der an jeden berechtigten Mitarbeiter zu zahlenden variablen Vergütung wird mithilfe eines speziellen Tools zur Personalbewertung ermittelt. Für jeden einzelnen Mitarbeiter werden Leistungskriterien in Bezug auf Ziele wie Leistung, Effektivität und Perspektiven des Arbeitsverhältnisses aufgestellt.

Vergütungsausschuss

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Vergütungsausschuss ernannt, der an den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berichtet.

Offenlegung der Vergütung

Im letzten Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 wurden die Mitarbeiter von der Verwaltungsgesellschaft wie folgt vergütet:

Feste Vergütung, gesamt	1,333,641.52
Variable Vergütung, gesamt*	158,400.00
Vergütung gesamt	1,492,041.52
Anzahl der Empfänger	17.00
Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung, der Risikoträger, der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und der Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaften haben	972,624.35
Gesamtbetrag der Vergütung anderer Mitarbeiter	519,417.17

*Nach dem Ende des Geschäftsjahres (31. März 2018) ausgezahlt

Der Verwaltungsrat

Bericht des Fondsmanagers

Generali FondsStrategie Aktien Global Berichtstext

Der Teilfonds **Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik** erzielte im Jahr 2017 eine Rendite von 5,98 %. Der Fonds legte wie schon im vergangenen Jahr neben den Aktien aus dem MSCI World einen starken Fokus auf Aktien aus den Schwellenländern. Im Verlauf des Jahres baute er sein Engagement in diesem Bereich sogar noch weiter aus, wovon der Teilfonds profitierte.

Bericht des Reviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des Generali FondsStrategie Aktien Global

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Generali FondsStrategie Aktien Global ("des Fonds") geprüft, – bestehend aus der Nettovermögensaufstellung und dem Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Generali FondsStrategie Aktien Global zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt « Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé » für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants (IESBA Code) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds nicht beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Anhangangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Ernst & Young
Société anonyme
Cabinet de révision agréé



Bernard Lhoest

Luxemburg, 24. April 2018

Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2017

Nettovermögensaufstellung

	Erläut.	Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik EUR
Aktiva		26.367.169,17
Wertpapierbestand zum Marktwert		25.897.715,26
Einstandspreis		21.391.684,31
Nicht realisierter Gewinn auf das Anlagevermögen		4.506.030,95
Bareinlagen bei Banken und Barmittel		469.305,01
Forderungen aus Zeichnungen		148,90
Passiva		40.445,41
Verwaltungsvergütung	3	24.990,85
Depot und Verwaltung	6	2.074,46
Sonstige Verbindlichkeiten	5	13.380,10
Nettovermögen		26.326.723,76

Die beigefügten Erläuterungen (Seite 16-17) sind ein integraler Bestandteil dieses Berichts.

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens

Erläut.	Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik EUR
Erträge	121.039,10
Nettodividenden	92.165,16
Bankzinsen bei Sicht	1.001,33
Sonstige Erträge aus Finanzgeschäften	27.872,61
Ausgaben	390.643,11
Verwaltungsvergütung	3 299.557,02
Taxe d'abonnement / Abonnementssteuer	4 3.553,24
Verwaltungskosten	6 29.040,47
Prüfungs- und Rechtsberatungskosten	51.162,34
Bankzinsen	3.079,87
Transaktionsgebühren	2.194,99
Sonstige Ausgaben	2.055,18
Nettoverluste aus Anlagen	-269.604,01
Realisierter Nettogewinn / -verlust aus:	
- Verkäufen von Wertpapieren	5.579.755,19
- Devisengeschäften	-66.529,74
Realisierter Nettogewinn	5.243.621,44
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / -verlustes aus:	
- Wertpapiieranlagen	-3.400.613,13
Nettovermögensabnahme durch Geschäftstätigkeit	1.843.008,31
Zeichnungen von Anteilen mit Ausschüttung	15.471.654,20
Rücknahmen von Anteilen mit Ausschüttung	-24.578.743,41
Erhöhung des Nettovermögens	-7.264.080,90
Nettovermögen zu Beginn des Jahres	33.590.804,66
Nettovermögen am Ende des Jahres	26.326.723,76

Die beigefügten Erläuterungen (Seite 16-17) sind ein integraler Bestandteil dieses Berichts.

Kennzahlen und Veränderungen im Anteilumlauf vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

		Jahresende am:	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	
Gesamtvermögen	EUR		26.326.723,76	33.590.804,66	19.760.033,86	
Class			EUR	EUR	EUR	
Anteile mit Ausschüttung						
Anzahl Anteile			353.912,00	478.556,00	308.179,00	
Nettoinventarwert je Anteil			74,39	70,19	64,12	
Ausschüttung pro Anteil (Erläut. 7)			0,0000	0,1860	0,0472	
			Anteile im Umlauf am 01.01.2017	Ausgegebene Anteile	Zurück-genommene Anteile	Anteile im Umlauf am 31.12.2017
Class						
Anteile mit Ausschüttung			478.556,00	215.531,00	340.175,00	353.912,00

Wertpapierbestand

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

Wertpapierbestand zum 31.12.2017

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Nennwert	Marktwert in EUR	% des Nettoverm.
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA					
Aktien/Anteile aus Investmentfonds					
Luxemburg					
GLDMN SCHS-INDIA EQ-BS USD A	USD	195.649,00		3.845.200,20	14,62
JPM FUNDS-US VALUE FUND A	USD	125.667,14		2.891.558,10	10,98
SSGA-US INDEX EQUITY-I CAP	USD	224.207,99		2.659.650,45	10,10
FIDELITY FUNDS AMERICA FUND	USD	255.498,00		2.291.566,84	8,70
FIDELITY-CHINA CONSUME-YAEUR	EUR	60.433,00		1.081.750,70	4,11
BGF-UNITED KINGDOM FUND-GBPD2	GBP	7.861,00		1.027.115,17	3,90
BGF-LATIN AMERICAN-EURD2	EUR	16.311,00		1.025.472,57	3,90
JPMORGAN FUNDS SICAV-EMER EUR EQUITY FUND	EUR	25.846,33		994.308,28	3,78
PARVEST EQUITY RUSSIA OPPORTUNITIES ICA	USD	10.851,00		924.702,56	3,51
PARVEST EQUITY TURKEY DIS	EUR	5.563,57		792.141,24	3,01
FT EMERGING ARABIA	EUR	18.975,00		667.350,75	2,53
JPM FDS EURO.STR.GRW FD A 3DEC	EUR	38.044,00		631.910,84	2,40
SISF-ASIAN OPPORT-CEURA	EUR	28.978,00		605.179,45	2,30
				19.437.907,15	73,84
Irland					
ISHARES MSCI CANADA B	EUR	31.907,00		3.515.513,26	13,35
				3.515.513,26	13,35
Vereinigtes Königreich					
M&G NRT AM D FUND-EUR-C-ACC	EUR	128.523,00		2.944.294,85	11,18
				2.944.294,85	11,18
Summe Aktien/Anteile aus Investmentfonds				25.897.715,26	98,37
Summe Aktien/Anteile aus OGAW/OGA				25.897.715,26	98,37
Gesamtwertpapierbestand				25.897.715,26	98,37

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2017

1. Struktur

Die Jahresberichte sind gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) erstellt.

Generali Investments Luxembourg S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“), Luxemburger Handelsregister B 188432, Aktien Gesellschaft mit ihrem Sitz 4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg wurde als Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemäß der Bestimmung des OGAs Gesetzes designiert.

Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet ebenfalls die Fonds GENERALI KOMFORT, GENERALI BELGIUM FCP - FIS, VOBA FUND, GP & G FUND, GENERALI BELGIUM REAL ESTATE FCP SIF, GENERALI DIVERSIFICATION, GENERALI INVESTMENTS GLOBAL SOLUTIONS FUND, DIV TAUX, GENERALI AKTIVMIX DYNAMIK PROTECT 80 und die „Sociétés d'Investissement à Capital Variable“: GENERALI INVESTMENTS SICAV, GENERALI MULTI PORTFOLIO SOLUTIONS SICAV, GENERALI SMART FUNDS ; sowie die Gesellschaft GENERALI EUROPE INCOME HOLDING S.A..

Zum 31. Dezember 2017 stand den Anlegern ein Teilfonds zur Verfügung:

<u>Name des Teilfonds</u>	<u>Währung</u>
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR

2. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

a) Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Berechnung des Nettoinventarwertes des Teilfonds erfolgt durch Teilung des Fondsvermögens des Teilfonds durch die Anzahl der am entsprechenden Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes

Die im Fonds enthaltenen Zielfonds werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

Zielfondsanteile, die an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

c) Devisenkurse

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in anderen Währungen als denjenigen, auf welche das Fondsvermögen des entsprechenden Teilfonds lautet, werden zu den Devisenkursen umgerechnet, welche zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwertes gelten.

d) Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapiergeschäften

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapiergeschäften werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandspreise der verkauften Wertpapiere errechnet.

e) Buchführung

Sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss des Teilfonds lauten auf Euro.

f) Dividendenerträge

Dividendenerträge werden auf Ex-Dividenden-Basis abzüglich der Quellensteuern erfasst.

g) Transaktionsgebühren

Die Transaktionsgebühren, d.h. die von den Brokern und der Depotbank für Wertpapiergeschäfte und ähnlichen Transaktionen berechneten Gebühren, sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens im Konto „Transaktionsgebühren“ getrennt ausgewiesen.

3. Vergütung der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft erhält eine Verwaltungsvergütung in Höhe von jährlich 1,20%, die täglich auf das Fondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuzahlen ist.

Bei Anlage eines wesentlichen Teils des Nettovermögens eines Teilfonds in Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA darf der Gesamtbetrag der vom Teilfonds sowie vom OGAW und/oder sonstigen OGA, in die die Verwaltungsgesellschaft das Teilfondsvermögen zu investieren beabsichtigt, zu tragenden Verwaltungsgebühren 4,00% des der Verwaltung unterstehenden Vermögens nicht überschreiten.

4. Besteuerung

Nach gegenwärtigem Recht und gegenwärtiger Verwaltungspraxis unterliegt der Fonds keiner Einkommensteuer in Luxemburg.

Der Fonds zahlt in Luxemburg eine jährliche Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“) von 0,05% auf das Fondsvermögen; diese Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird auf das Nettofondsvermögen am Ende des entsprechenden Vierteljahres berechnet.

Auf Anlagen in anderen Investmentfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet wurden und bereits der Kapitalsteuer unterliegen, ist diese Steuer nicht zahlbar.

5. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik besteht aus der „taxe d’abonnement“ und den Prüfungskosten.

6. Depotgebühren und Gebühren der Zentralverwaltung

Die Depotbank und die Zentralverwaltung werden von dem Fonds gemäß der in Luxemburg üblichen Geschäftspraxis bezahlt. Diese Gebühren werden auf der Grundlage der täglichen Nettoinventarwerte des Teilfonds berechnet und sind monatlich auszuzahlen.

7. Dividendenausschüttung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Fonds keine Dividende ausgeschüttet.

8. Ermittlung des Nettoinventarwertes

Der Nettoinventarwert pro Anteil wird ermittelt, in dem der Nettoinventarwert durch die Anzahl an umlaufenden Anteilen zu diesem Zeitpunkt dividiert wird.

9. Investitionen in nahe stehende Unternehmen

Erwirbt der Teilfonds Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA, die unmittelbar oder mittelbar von derselben Verwaltungsgesellschaft oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, so darf die Verwaltungsgesellschaft oder die andere Gesellschaft für die Zeichnung oder den Rückkauf von Anteilen der anderen OGAW und/oder anderen OGA durch den Teilfonds keine Gebühren berechnen.

10. Devisenkurse per 31.12.2017

Amerikanische Dollar	(USD)	1.20080	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0.88765	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	(CAD)	1.50450	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1.17015	= 1 Euro (EUR)

11. Änderung der Portfoliozusammensetzung

Einzelheiten zu den Änderungen bei der Portfoliozusammensetzung im Laufe des am 31.12.2017 endenden Jahres liegen für die Anteilinhaber am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft oder bei der deutschen Informationsstelle bereit und werden kostenlos ausgegeben.

Zusätzliche Informationen (ungeprüft)

Gesamtkostenquote

1,44% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionsgebühren) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des Geschäftsjahres aus.

Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate (PTR))

-9,50% p.a.

Die ermittelte Zahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapieran- und -verkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Nettofondsvermögens für den angegebenen Berichtszeitraum dar.

Messverfahren zur Ermittlung des Gesamtrisikos (ungeprüft)

Die global investierten Vermögenswerte des Teilfonds werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des CSSF - Rundschreibens 11/512 berechnet.

Der Teilfonds wendet den Commitment-Ansatz an, um das Gesamtrisiko zu ermitteln und zu prüfen.

Steuerliche Hinweise

Bekanntmachung der Angaben gemäss §5 Abs.1 Nr.3 InvStG (Betrag pro Anteil in Fondswährung)

Fondsname: GENERALI FONDSSTRATEGIE AKTIEN GLOBAL DYNAMIK ISIN: LU0136762910 Währung: EUR Zeitraum: von 01.01.2017 bis 31.12.2017 Zuflusszeitpunkt: 31.12.2017	Privat- vermögen	Betriebsvermögen	
		(EStG)	(KStG)
a) Betrag der Ausschüttung	0,0000	0,0000	0,0000
aa) darin enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
bb) darin enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
b) Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,0000	0,0000	0,0000
b) Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,1572	0,1572	0,1572
c) in den ausschüttungsgleichen / ausgeschütteten Erträgen enthaltene			
aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	--	0,0000	--
bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG	--	0,0000	0,0000
cc) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	--	0,0045	0,0045
dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr.1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	0,0000	0,0000
ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,0000	0,0000	0,0000
gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
hh) in gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0134	0,0134	0,0134
jj) in ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--

kk) in ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die ESt oder KSt berechnen	0,0000	0,0000	0,0000
ll) in kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
d) zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil			
aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
bb) i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in aa) enthalten	0,0000	0,0000	0,0000
e) (weggefallen)			
f) Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
aa) nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0024	0,0024	0,0024
bb) in aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
cc) nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,0000	0,0000	0,0000
dd) in cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
ee) nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist	0,0000	0,0000	0,0000
ff) in ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
g) Betrag der AfA oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
h) Betrag der im Geschäftsjahr gezahlten Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,0000	0,0000	0,0000